

Kooperation Dede-low, Kreis Prenzlau: In der gemeinsamen Pflanzenproduktion besteht eine Abteilung Futterproduktion. Die dort tätigen Genossen sind zu einer Parteigruppe zusammengefaßt. Von den Beregnungsflächen müssen täglich mehr als 200 Hänger Konservatfutter geborgen werden.

Foto: ZB/Schulze



Mit Recht stellt auch die Landbevölkerung immer größere Ansprüche an die Lebensverhältnisse im Dorf, an Bildung und Kultur, Wohnbedingungen, Versorgung, soziale und gesundheitliche Betreuung.

Der Parteitag hat erklärt, daß wir unsere bewährte Bündnispolitik fortsetzen. Er wies die Richtung, die landwirtschaftliche Produktion durch die weitere Intensivierung und durch den Übergang zu industriemäßiger Produktion auf dem Wege der Kooperation weiter zu steigern. Durch die immer bessere Ausnutzung der Produktionsmöglichkeiten wird es gelingen, die Bevölkerung kontinuierlich zu versorgen und die Arbeits- und Lebensbedingungen in den Dörfern weiter zu verbessern.

Kampf um die Erfüllung des Planes

Unsere 10. Bezirksdelegiertenkonferenz konnte feststellen, daß sich die Landwirtschaft in unserem Bezirk auch unter den abnormen Witterungsbedingungen der letzten Jahre dank der kontinuierlichen, marxistisch-leninistischen Agrarpolitik der Partei, gepaart mit dem sprichwörtlichen Bauernfleiß, positiv entwickelt hat. Gegenwärtig ringen die Genossenschaftsbauern und Landarbeiter darum, mit den Folgen der äußerst ungünstigen Witterungsverhältnisse dieses Sommers fertig zu werden. Sie sind sich bewußt, daß es nur mit äußersten Anstrengungen möglich ist, wenigstens einen Teil der hohen Ertragsausfälle durch außerordentliche Maßnahmen auszugleichen.

Durchführung der Beschlüsse des Parteitages, Kampf um die Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes, das heißt jetzt, alles was gewachsen ist, bei geringsten Verlusten zu bergen. Die Verpflichtung zur Versorgung der Bevölkerung verlangt in diesen Wochen, alle Kräfte für die Kartoffelernte aufzubieten. Bei den geringen Erträgen sind weit mehr Anstrengungen als sonst notwendig, um nichts verlorengelassen zu lassen, um jede Kartoffel, die für Speisezwecke geeignet ist, für die Versorgung bereitzustellen. Viele zusätzliche Helfer werden gebraucht zum mehrmaligen Nachsammeln und Sortieren aller Kartoffeln. Es geht um die Erschließung aller Möglichkeiten, Futter für unsere Viehbestände zu gewinnen, um die Voraussetzungen für die tierische Produktion im Jahre 1972 zu schaffen.

Die größten Anforderungen werden an die Leitung der Landwirtschaft und an die Leitung der Parteiarbeit gestellt. Die von der Witterung heraufbeschworene Lage erfüllt die Bevölkerung des ganzen Bezirkes mit Sorge. Jeder erwartet von den Leitungsorganen, daß alle notwendigen Maßnahmen ergriffen werden. Es hat sich immer bewahrheitet, daß die Genossenschaftsbauern und Landarbeiter außerordentliche Leistungen vollbringen.